

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 54 (1928)  
**Heft:** 37

**Illustration:** Schwof im Wiederholiger  
**Autor:** Grimm, A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Füsilier Mühlestein

geb. 1901

Beruf: Handlanger

Sie haben ihn nicht gekannt. . .  
Schade!

Er hatte ein merkwürdiges Lachen, dieser Mühlestein. . . halb verträumt, versonnen; fast schwermütig und doch wieder so lebensnah, so aktiv und eindeutig. . . der Teufel verstehe dieses Lachen. . .

Seht zu:

Er zieht den Mund in die Quere, zeigt eine prachtvolle Zahnreihe, sagt etwas und spuckt aus und dann lacht er. . . es ist ein blühendes Lachen der Augen. . .

. . . genau so stelle ich mir den alten Diogenes vor: Nachlässig, verkommen; aber mit lachenden Augen und von jener göttlichen Sorglosigkeit, die durch ihr überlegenes Selbstvertrauen Achtung erzwingt.

Und dabei war dieser Mühlestein Handlanger. . .

\*

Jeder im Bataillon hat ihn gekannt. Seine Streiche waren berühmt; denn es fiel ihm gar nicht ein, die Herren Vorgesetzten ernst zu nehmen — ach nein!

Bestraft wurde er nie. Man konnte ihn nicht strafen. Man hätte ihm Unrecht getan.

\*

Das war noch in der Rekrutenschule, als er unseren Korporal ganz laut und deutlich

ein Kindvieh nannte — Rebellion — aber man konnte ihm nichts tun.

Das kam so:

Unsere Kompanie hatte Vorpostenübung gehabt. Es war naß und kalt. Als die Mannschaft gegen Mitternacht endlich einrückte, sah sie aus, wie aus dem Moorbad gestiegen — pfui Teufel! und jetzt standen wir da und pukten — — das wird eine gesegnete Inspektion geben!

Der fällige Korporal, vom Aspirationswahn besessen, rannte herum wie ein besoffener Kater und schrie: Preßiere! — Preßiered e bis! — In einer Stunde ischt Inspektion! — He! — Preßiered!

Hol ihn der Teufel! dachten wir. Wir waren naß und häßig — und der Kerl schrie notorisch: Preßiere!!!

Da — als er wieder rief, schallte es dröhnend Antwort:

Kindvieh!

. . . und staunende Stille. . .

Der Korporal war einfach platt. Aber er erholt sich.

„Sie Mühlestein! . . .“ schnaukte die kleine Gottheit und zuckte blühend wie Zeus den Rapportstift. . . „Sie wissen, was das seht! . . .“ und er fühlte sich mächtig.

Aber der Mühlestein fragte erstaunt: „Ja, was denn?“

„Sie haben doch Kindvieh gerufen!“

„Ja, gewiß,“ meinte Mühlestein trocken.

„Na also!“ sagte der Korporal und machte höchst eindrucksvoll seine Notizen. . .

und dann kam die Sache auf den Rapport — drei Tage waren ihm sicher — aber Mühlestein spuckte bloß aus und lachte. . .

und als er vor den Kompanieführer mußte, sagte er: „Bah!“ — und wirklich, er kam frei. . .

Er hat einfach dem Oberleutnant das Ganze erklärt — und demnach war das nämlich damals so zugegangen:

„Ich pukte gerade den Verschuß“ — demonstrierte Mühlestein — „da stieß mich mein Kamerad an — er kann es beschwören! — Ich drehte mich wütend um und schrie ihn an — Kindvieh! habe ich geschrien — na — und der Ausruf fiel zeitlich zufällig mit dem Befehl des Korporals zusammen — aber — kann ich da etwas dafür?“

„Allerdings nicht,“ sagte der Oberleutnant — „Aber passen Sie in Zukunft etwas auf!“

Der Korporal aber sagte: „Der Mühlestein ist ein Aas!“

\*

Und im ersten Wiederholungskurs war's, da hatten wir Inspektion durch den Major. . .

Die einen mußten einen Gewehrgriff machen, die Andern die Lade-Übung. Dann kam die Reihe an Mühlestein. . .

„Herr Major! — Füsilier Mühlestein!“

„Kopf hoch!“ sagte der Major.

Fortsetzung nächste Seite

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier



**Buffet Enge**

Zürich Inh.: C. Böhnny

Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer

**Model's**  
**Sarsaparill**

schmeckt gut  
und reinigt  
das Blut

Nur echt in Flaschen zu 5 Fr. und 9 Fr. in den Apotheken. — Achten Sie auf den Namen „Model“. Franko durch die Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin, Rue du Mont-Blanc 9, Genf.